

Förderverein

Vorstand des Fördervereins:

1. Vorsitzender:	Klaus Kotte	2. Vorsitzende:	Martina Mulch
Kassiererin:	Stefanie Kern	Schriftführerin:	Eva Hack
Beisitzerin:	Michaela Benning	Beisitzer:	Horst Hack

Der Förderverein hat die Trägerschaft des Ganztages übernommen. Er ist somit Arbeitgeber des Betreuungspersonals und übernimmt sowohl die Organisation als auch die Verwaltung der Buchhaltung. Die Grundschule Niederbiel und der Kindergarten „Lummerland“ werden durch den Förderverein auch finanziell unterstützt. Dadurch konnten in den vergangenen Jahren viele sinnvolle Anschaffungen für die Kinder getätigt werden, z.B. Bücher für die Schülerbücherei, Musikinstrumente, Unterrichtsmaterialien usw.

Die Mitgliedschaft im Förderverein ist Voraussetzung für die Nutzung des Ganztagsangebots. Sie können aber auch ohne Inanspruchnahme eines der Angebote Mitglied im Förderverein werden und so unsere Schule und damit Ihre Kinder unterstützen. ♥

Gleitzeit

Die sog. *Gleitzeit* findet von 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr statt. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Kinder in ihrem Klassenraum „ankommen“, gemeinsam spielen und so den Schultag in Ruhe beginnen. Die Klassenlehrkraft ist in dieser Zeit als Aufsicht anwesend.

Lernbüros

An unserer Schule steht für jedes Kind ein Lernbüro zur Verfügung. Es ist ein speziell ausgestatteter Arbeitsplatz (Einzeltisch und Regal), den es selbst einrichtet, in Ordnung hält (das muss natürlich auch erstmal gelernt werden) und an dem es ungestört lernen kann. **Lernen im Lernbüro** heißt außerdem: Der Unterricht ist in vielen Phasen nicht lehrerzentriert, sondern der Lehrer fungiert als Coach und betreut das Lernen der Schüler während der **Lernzeit** und in Stillarbeitsphasen.

Lernzeit & Häusliches Üben

In den vergangenen Jahren hat sich das gesamte Team der Schule intensiv mit Forschungsergebnissen und Studien zum Thema „Hausaufgaben“ beschäftigt. Im Schuljahr 2019/2020 wurde sich in den schulischen Gremien schließlich dafür ausgesprochen, ab dem Schuljahr 2020/2021 die traditionellen Hausaufgaben durch sogenannte „Lernzeiten“ zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Hierfür waren unter anderem folgende Gründe maßgebend:

- Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niederbiel wird im Ganztage betreut. Für die **Ganztagskinder** sind die bisherigen Hausaufgaben also ohnehin keine **HAUS**aufgaben.
- Hausaufgaben, die ins Elternhaus verlagert werden, vergrößern die **Chancenungleichheit** unter den Schülerinnen und Schülern. Da viele Eltern aus unterschiedlichen Gründen ihren Kindern bei den Hausaufgaben nicht helfen können, sind die Kinder auf sich alleine gestellt und oft nicht in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen. Damit haben sie einen deutlichen Nachteil anderen Kindern gegenüber oder Kindern, die den Ganztage nutzen und entsprechende Hilfestellung durch die pädagogischen Fachkräfte erhalten.

- Die Hausaufgaben erfüllen oftmals nicht den Anspruch auf ausreichende **individuelle Förderung**, da jedes Kind andersartige Hilfestellung und auch Aufgabenformate benötigt.
- Bei der Erledigung der Hausaufgaben steht den Eltern/Kindern notwendiges zusätzliches **Hilfs-/Anschauungsmaterial** nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung.
- Die Erledigung der Hausaufgaben führt sehr häufig zu **Stress** bei den Kindern bzw. zwischen Kindern und Eltern.

Lernzeit

Unter „Lernzeit“ verstehen wir die Zeit, in der alle Kinder eigenständig an individuell mit der Lehrkraft vereinbarten oder an selbstgewählten Aufgaben arbeiten. Sie ersetzt bzw. ergänzt die traditionellen Hausaufgaben und findet zu Beginn des ersten Unterrichtsblocks in allen Jahrgangsstufen parallel von 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr bei der jeweiligen Klassenlehrkraft statt. Dabei gelten folgende Leitziele:

- Förderung der Selbstständigkeit
- Entwicklung eines persönlichen Zeitmanagements
- Reflexion des eigenen Lernprozesses
- individuelle Förderung und Feedback durch die Lehrkraft

Häusliches Üben

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 wird das tägliche Üben während der Lernzeit durch regelmäßige (nicht unbedingt tägliche!) häusliche Übungsaufgaben ergänzt. Sie werden i.d.R. so gestellt, dass Umfang und Schwierigkeitsgrad dem **individuellen Leistungsvermögen** des Kindes entsprechen. Neben dem Festigen bestimmter Lerninhalte haben sie vor allem die Funktion, die Kinder im Laufe der Grundschulzeit zum **selbstständigen Arbeiten** anzuleiten, so dass sie diese Aufgaben **ohne fremde Hilfe** bewältigen können. Kinder, die im Ganztags bis 15.00 Uhr angemeldet sind, können diese Aufgaben während der Spiel- und Übungszeit (siehe S. 7) unter Aufsicht erledigen. **Bitte geben Sie so wenig Hilfestellung wie möglich**, damit die Lehrkraft einen Einblick hat, was das Kind **tatsächlich** schon kann. Denn wenn immer alles perfekt erledigt ist, geht die Lehrkraft davon aus, dass das Kind den Lerninhalt sicher beherrscht! Dies ist dann fatal, wenn wichtige Grundlagen im Rechnen, Schreiben und Lesen lückenhaft erworben wurden! Sprechen Sie lieber die Lehrkraft lieber bei Auffälligkeiten bzw. anhaltenden Schwierigkeiten Ihres Kindes beim häuslichen Üben direkt an, um dann gemeinsam die Aktivitäten bzw. das Übungsmaterial sinnvoll anzupassen!

Auch in den Jahrgangsstufen 1 und 2 können Sie als Eltern gemeinsam mit Ihren Kindern zusätzlich üben. Jedoch sollte sich dieses Üben immer **spielerisch und stressfrei** gestalten. Natürlich gibt es auch sinnvolle häusliche Übungen für Kinder in den Jahrgangsstufen 3 und 4. Eine Zusammenstellung solcher „Aktivitäten“ finden Sie auf den ersten Seiten des **Logbuchs**. Auch die im **Lernentwicklungsgespräch vereinbarten Übungen** zählen zu diesen Aktivitäten!

Folgende **Zeiten für das regelmäßige häusliche Üben** sollten nicht überschritten werden:

⇒ Klassen 1 und 2: **10 – 15 Minuten** ⇒ Klassen 3 und 4: **15 – 20 Minuten (zusätzlich zu HA)**